

## Presseinformation

### Hinter die Kulissen geschaut...!

***Am Donnerstag, 22.07.2021 lädt das Labor für Immersive Medien der Technischen Hochschule Lübeck zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Das Team um Prof. Dr. Isabella Beyer und Dr. Daniel Sacristan geben um 14.00 Uhr im Atlantik Grand Hotel im Kursaal einen Einblick in die Entstehung von „kosmischen, runden Bildern“ zu einer 360°-Filmproduktion. Ein „Premium Preview“ eines 360° Films im All gibt es anschließend in der mobilen Kuppel des Kursaals und in Virtual Reality (VR) Brillen zu sehen.***

Im Rahmen des „CLASSICAL BEAT Festivals 2021“ präsentieren die Technische Hochschule Lübeck und die Stiftung Classical Beat in einem Gemeinschaftsprojekt ein kosmisches Erlebnis in der virtuellen Realität. Vom 24. Juli - 26. Juli 2021 wird die virtuelle Realität täglich von 15:00 bis 18:00 Uhr auf der Backstage Festivalbühne im Garten des ATLANTIC Grand Hotel Travemünde präsentiert. Anschließend kann das virtuell Erlebte mit einem realen Spaziergang durch die Drehorte Gartenanlage des Atlantik Hotels und Strand ergänzt werden.

Bei dem Projekt handelt es sich um 360°-Filmaufnahmen, die zunächst ein klassisches Konzert der Stiftung Classical Beat im historischen Ballsaal des Atlantik Grand Hotel Travemünde zeigen und dann ins All entführen.

Der Konzertfilm wurde während der strengen Corona Phase ohne Publikum aufgenommen. Der finnische Künstler Kimmo Pohjonen spielte darin im Live-Stream mit dem deutschen Orchester im Ballsaal des Atlantik Hotels. Beide Musikgruppen waren räumlich voneinander getrennt. In der 360 Grad-Produktion werden die Länder Finnland und Deutschland musikalisch und bildlich vereint.

Der 360 Grad Film wurde von Prof. Dr. Isabella Beyer und Dr. Daniel Sacristan produziert am Labor für Immersive Medien der Technischen Hochschule Lübeck.

„Mein Platz im Universum“ ist ein zweites virtuelles Erlebnis, welches in runden Bildern das Zusammenspiel von Wissen, Kunst und Musik zeigt. „Mein Platz im Universum“ ist ein Kulturprojekt. Es ist ein ästhetisches Erlebnis über die Rolle der Wissenschaft, die Suche nach Transzendenz und Wege zu einem erfüllten Leben, arrangiert in außergewöhnlichen Bildern zum Staunen und Genießen.

Eduard Thomas, langjähriger Direktor des Kieler Planetariums, verfasste die Textgrundlage in einem autobiographischen Gewand. Die Harfenistin Christine Högl komponierte die Musik für die keltische Harfe. Prof. Dr. Isabella Beyer entwickelte als künstlerische Leitung ästhetische Bildwelten, die Wort, Musik und Bild in ein sinnliches Gesamtkunstwerk überführen.